

**Regionale Kräuterwiese
50% Gräser / 50% Kräuter
UG 3 - Nordostdeutsches Tiefland
nach RegioZert®**



Mischungs-ID-Nr. D540/8672

Gräser:	Deutsche Bezeichnung:	%	Herkunft
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	13,50	UG3
Arrhenatherum elatius	Gewöhnlicher Glatthafer	13,50	UG3
Bromus hordeaceus	Weiche Tresppe	8,00	UG3
Phleum nodosum	Knolliges Lieschgras	10,00	UG3
Kräuter:			
Achillea millefolium	Gemeine Schafgarbe	9,00	UG3
Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume	2,00	UG3
Daucus carota	Wilde Möhre	10,50	UG3
Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	0,10	UG3
Leucanthemum ircutianum	Fettwiesen-Margerite	10,50	UG3
Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle	8,00	UG3
Silene vulgaris	Taubenkropf-Leimkraut	13,50	UG3
Trifolium repens	Weißklee	0,40	UG3
Verbascum nigrum	Schwarze Königskerze	1,00	UG3
Summe		100,00	

Ansaatanleitung

1. Vorbereitung

Die Ansaatfläche muss gut vorbereitet werden. Der Boden muss feinkrümlig sein, grobe Schollen sind zu vermeiden. Es kann z.B. gepflügt, gegrubbert oder gefräst werden. Das Saatbett muss frei von Unkräutern wie z.B. Quecke sein. Die Bodenvorbereitung ist entscheidend für den Erfolg der Ansaat.

2. Ansaat

Saatgut gut durchmischen. Am besten vor beginnender feuchter Witterung aussäen. Das Saatgut leicht andrücken, aber nicht in den Boden einarbeiten (Lichtkeimer). Anwalzen sorgt für den nötigen Bodenschluss und eine gleichmässige Keimung. Zur leichteren Ansaat kann das Saatgut auf ca. 10-20 g/m² mit Maisspindelgranulat, Sojaschrot oder einem ähnlichem Trägerstoff aufgemischt werden.

3. Pflege

Sollte sich im Ansaatjahr ein hoher Unkrautdruck einstellen, kann ein Schröpfungsschnitt erfolgen. Dieser dient dazu, einjährige Unkräuter zu unterdrücken und der Ansaat Licht und Luft zu verschaffen. Dies kann 1-3-mal durchgeführt werden. Schnittgut ist, wenn möglich, immer zu entfernen.

4. Pflege in den Folgejahren

Bei wiesenartigen Ansaaten sollten Sie in den folgenden Jahren 1-2-mal mähen. Schnittzeitpunkte sind Juli und Spätherbst. Das Schnittgut ist, wenn möglich, immer zu entfernen. Wenn nach einigen Jahren der Pflanzenbestand magerer ist, genügt ein Schnitt im Herbst.

Bei reinen Blumenansaaten ohne Gräser genügt ein Schnitt im Herbst oder ausgangs Winter.

5. Ergebnis

Wenn Sie diese Punkte berücksichtigen, werden Sie viel Freude mit Ihrer Ansaat haben. Die Wiese wird in jedem Jahr ein anderes Bild zeigen und immer wieder neue Pflanzen hervorbringen.